

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Aus dem Zuge geflücht und überfahren wurde der 19jährige Kaufmann Friedrich Wilhelm Odersdorf aus der Joachimshäuser Straße 5 zu Charlottenburg. Er hatte sich aus dem Fenster gehängt, als sich plötzlich die Thür öffnete und D. auf die Nebengeleise stürzte. In demselben Augenblick fuhr eine Lokomotive vorüber, die dem Unglücklichen beide Beine vom Körper trennte. Der Zug fuhr unterdessen davon, und erst einige Zeit später fand man den Schwerverletzten in dem hilflosesten Zustande auf. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Crossen. Die Fraueneiche, die kürzlich auf einer Wiese bei Rüdow a. D. gefunden worden ist, ist als biejene der Frau des früheren Gemeindevorstehers Schmolze in St. Blumberg festgestellt worden.

Merse. Die sogenannte lange Brücke, die hier über die Freilicht führt, und die seit langen Jahren ein Schmerzenskind für unsere Gemeinde war, da sie fortwährend Reparaturen erforderte, ist jetzt durch eine neue, massive Brücke ersetzt worden, die bereits dem Verkehr übergeben wurde.

Reinickendorf. Kürzlich wurde die Feuerwehre von Reinickendorf nach der Feingehere von Rößlermann & Kühnemann gerufen, wo in dem Modellbau Feuer ausgebrochen war. Schon vor dem Eintreffen der Wehre hatte das Feuer fast die ganze Fischerei und das Modellbau ergriffen und schlug bereits nach dem Geschäftshaus hinüber. Trotz der schwierigen Wasserverhältnisse gelang es aber, insbesondere die großen Holzflöße, die an dem Gebäude zur Herstellung von Modellen lagerten, zu schützen und dann auch den Kampf im Innern der Gebäude aufzunehmen.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsdorf. Die neunjährige Tochter des Steueramtes Rüdow erhält den Auftrag, von dem fünf Treppen hoch gelegenen Boden Holz herunter zu holen. Ober angelangt, beugte sich die Kleine aus dem offenkundigen Bodenfenster hinaus und schaute in den Hof hinunter. Dabei verlor sie das Gleichgewicht und fiel herab. Als man das Kind aufhob, war der Tod bereits eingetreten. In der Bontonsfabrik von Schlett auf dem Oberberberg wurde die dort beschäftigte Arbeiterin Anna Kroll aus der Kleinen Sanbasse durch überlofende Bombenmasse schwer verletzt.

Groß-Schuntern. Kürzlich schied sich der 17 Jahre alte Knabe, der vorher bei dem Wäcker Johann Rasner in Gr. Schuntern gebildet hatte, in dessen Wohnung ein, als die Bewohner theils auf dem Felde, theils auf dem Hofe waren. Mit einem Stemmeln erbot er einen Schrank und stahl daraus 100 Mark. Als er dann noch vom Boden schrien hören wollte, wurde er erwischt. Den Raub mußte er wieder zurückgeben und erhielt eine Traut Prüfung.

Lyda. Beim Fischen im Rehauer See wurde eine männliche Leiche gefunden, die schon in Verwesung übergegangen war. Es soll sich um die Leiche des seit April d. J. verschwundenen Fleischergehilfen Bergemann aus Rnd handeln. Man nimmt an, daß Bergemann mit einem Unfall seinen Tod gefunden hat.

Provinz Westpreußen.

Vindenberg. Unlängst ist das geistig nicht ganz normale Dienstmädchen Anna Gudolowski aus Vindenberg verschwunden. Im Frühjahr dieses Jahres lenkte sie dadurch die Aufmerksamkeit auf sich, daß sie längere Zeit hindurch die Veranlassung eines „Spulens“ war, der sich in regelmäßigen Abständen im Gutsbaue auf und dem Hofe zeigte. Die Spulengeschichte, die selbst von Gebildeten für ernst genommen wurde, erregte viel Aufsehen, bis es endlich durch Zufall gelang, das Mädchen bei ihrem Thun zu fassen.

Schillen. Hier ist die Wirthschaft des Grundbesitzers Münchberg niedergebrannt. Der diesjährige Einsummt, 100 Fußren Getreide und größere Futtermittel, wurden ein Raub der Flammen.

Sommerau. Der 70jährige Arbeiter Matowski, der bei dem Gutsbesitzer von Rienen in Sommerau bedienstet war, fiel so unglücklich von einem Erntewagen, daß er das Gesicht brach und auf der Stelle todt war.

Zuchel. Der königliche Förster Schreiber aus der nahen Försterei Eichberg, wurde mit einer Kopfverletzung bei der Schwefelgrube am katbolischen Kirchhof aufgefunden. Wie die polizeilichen Ermittlungen ergeben haben, ist er morgens gegen 4 Uhr mit dem Zimmermann Johann Spiga, welcher in der Nähe des Schützenhauses ein kleines Häuschen besitzt, aus verhältnismäßig niedriger Ursache zusammengestoßen, und Spiga hat alsdann dem Schreiber, da dieser nicht sofort das Grundstück verlassen wollte, mit einem Revolver und als dieser bereits gefangen war, noch mit einem größeren Stück Holz mehrere kräftige Hiebe über den unbedeutenden Kopf gegeben. Sch. ging alsdann nach der Stadt zu und ist unterwegs zusammengestoßen.

Provinz Pommern.

Stettin. Ein Einbruchsdiebstahl wurde im Uhren- und Goldwaaren-Geschäft von Arthur Kühn, Breite Straße verübt. Die Diebe haben von etwa 60 goldenen Herrenuhren und ungefähr 30 Damenuhren im Gesammtwerthe von 10.000 Mark sich angeeignet.

Urtlam. Der hiesige Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins enthielt kürzlich am Pfarrhause in Spantow eine Gedächtnisfeier zu Ehren des dort 1732 geborenen deutschen Sprachmeisters Johann Christoph Adelung.

Wassau. Im hiesigen Ostseebade ist der Ingenieur Dpitz aus Leipzig erkrankt.

Frankenburg. Die Ziegen des Hirten Schröder kamen kürzlich allein von der Weide zurück. Da man vermutete, daß dem Schröder etwas zugefallen sei, suchte man nach ihm und fand ihn auch bald auf dem Wahngelände; er atmete nur noch schwach. Ein Kranagenader Zug konnte noch rechtzeitig zum Halte gebracht werden.

Grimmen. Der zehnjährige Sohn des Oberhauflaffanten Kallian trat, als er mit unbescheidener Lust durch einen Garten lief, in Glascherben und schnitt sich an beiden Füßen die Adern durch.

Provinz Schlesien-Schlesien. Bräns. Hier wurde der alte von Meihren bewohnte Hof von Paul Wäcker eingekerkert, wobei außer dem Inventar 40-50 Fuder Heu und 25 Fuder Korn mit in den Flammen aufgingen.

Friedrichstadt. Unlängst ist eine neue Zierde unseres Rathhauses eingetroffen, welche die neun Stadtverordneten für den Sitzungssaal geschenkt haben. Es ist ein großes Gemälde, welches Friedrichstadt nach dem Bombardement und dem Brande am 4. October 1850 darstellt. Das Original, gezeichnet von dem Herrng. befindet sich im Besitz des Rathmannes J. Schröder und stammt aus jener Zeit. Das Bild hat mit seinen zerstückelten Gebäuden, dem bänischen Militär und den Bagagewagen auf dem Markt einen historischen Werth. Die Rathmänner schenkten zwei Fahnen und eine Giebelwand für das neue Rathhaus.

Heide. Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Witwe Marianne Goldt, beging ihren 97. Geburtstag in guter körperlicher und geistiger Frische.

Provinz Sachsen.

Beuthen. Mit 5600 Mark durchgebrannt ist aus Beuthen der 18 Jahre alte Paul Wäcker.

Wismar d. h. In das Vitualiengeschäft von Kroyatz wurde eingedrungen. Den Dieben fielen Waaren von erheblichem Werth in die Hände.

Solkowitz. Der Häuer Johann Karlich aus Solkowitz betrieb Kaufhändlerei in der Schottowa. Als er dynamit zum Fischen verwendete, rief ihm das gefährliche Sprengmittel die rechte Hand bis zur Hälfte des Unterarms ab; außerdem wurden ihm zwei Zehen abgerissen. Nicht allein, daß er für immer zum Krüppel geworden ist, wird er sich noch wegen Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz vor Gericht zu verantworten haben.

Kummeleitz. Der Dominikushof Hartwig vom Dominium Kummelwitz ist beim Kohlenabfahren tödtlich verunglückt. Er kam unter die Räder, die ihm den Kopf vollständig zerquetschten, so daß der Mann auf der Stelle den Tod fand.

Lomitz. Die Gemeinde Lomitz hat den Anschlag an das elektrische Leitungsnetz beschlossen. Die Kostenanschläge belaufen sich auf 20,000-27,000 Mark.

Provinz Polen.

Bromberg. Umfangreichen Diebstählen ist man bei der hiesigen Schlepplafffabrik Aktien-Gesellschaft auf die Spur gekommen. Seit mehreren Monaten wurden aus dem Speicher Zucker, Kaffee und dergl. gestohlen, ohne daß man den Dieb auffinden konnte. Jetzt ist es der Kriminalpolizei gelungen, den Handelsgesellschafter Egert, der bei der Gesellschaft beschäftigt war, als den Thäter zu überführen. Die gestohlenen Waaren verkaufte Egert an einen Händler zu Schleuderpreisen, der sich nun wegen Heherei zu verantworten haben wird.

Gnesen. Großfeuer entbrannte kürzlich auf dem Gute Karlsdorf. Das Feuer brach zu gleicher Zeit in der Scheune und auf einem Strohschuppen an drei Stellen aus und theilte sich dem gegenüber der Scheune stehenden großen Stalle mit. Es verbrannten die mit Getreide gefüllte Scheune sowie der Stall bis auf die Umfassungsmauern. Mitverbrannt sind etwa 300 Schafe, 50 Stück Rindvieh und Schweine, einige Pferde und Federvieh. Es liegt Brandstiftung vor.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Mauerpolier Wid stürzte auf dem Krupp-Grusonwerk aus beträchtlicher Höhe ab und blieb auf der Stelle todt. Das wohl seltene Stüd, Ururgroßmutter zu werden, wurde hier der noch eifrigen 80jährigen Witwe J. Leberich Noth zu theil. Ihren 13 Enkelkindern und 17 Urenkel 13

sich nunmehr auch eine Kururtenkelin hinzu.

Wesleben. Der 63jährige Sohn des Bergarbeiters Winter in der Wallstraße Heiterte im Waidhause auf den Herd, wo er in den mit lebendem Wasser gefüllten Kessel stürzte. Obwohl die Mutter, den Jungen alsbald aus dem Kessel herauszuziehen, verbrühte er sich schwer am Unterleib. An seinem Aufkommen zweifelt man.

Burg. Der Kreisrat beschloß, hier ein Kreiskrankenhaus zu erbauen. Die Kosten betragen 450,000 Mark.

Halle. In der Reiffstraße wurden zwei Kinder des Arbeiters Gustav Müller von einem Motorwagen der Stadtbahn überfahren. Eins derselben wurde am Kopfe so schwer verletzt, daß es bald darauf verstarb; der Körper des bedauernswürdigen, etwa 4 Jahre alten Mädchens konnte erst hervorgezogen werden, nachdem der Wagen mit einer Winde hochgehoben war. Die ein Jahr ältere Schwester scheint nicht verletzt zu sein.

Provinz Hannover.

Hanneln. Ein schwerer Einbruch wurde in dem Goldwaaren- und Uhrenlager des Uhrmachers Louis Koch hierseits verübt. Es sind Uhren, Ringe, Ketten und Juwelen im Gesammtwerthe von etwa 20,000 Mark gestohlen. Der Dieb oder die Diebe sind unermant an dem Nachhause und einem Polizeigeranten vorbeigezogen.

Kausthal. Die „Neue Mühle“ im oberen Innerthale ist an die Arola-Gesellschaft in Hamburg verkauft. Die Firma, deren Stammkapital 100,000 Mark beträgt, beabsichtigt, die Güterthäler der Klausenthaler Silberthale chemisch zu verarbeiten, um einen Farbstoff zu gewinnen, welcher besonders als Anfrisch für die Schiffe verwendet werden soll.

Maritz. Ein Großfeuer hat den Dorf Maritz heimgesucht. Außer dem Wohnhause des Landwirths Bode brannten zwei mit Erntevorräthen dicht gefüllte Scheunen nieder. Auch mehrere Schweine, ein Fohlen und viel Federvieh fielen den Flammen zum Opfer.

Osabrück. Die „Neue Liebertal“ konnte hier auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken und gab aus diesem Anlaß im Stadttheater ein Festkonzert.

Provinz Westfalen.

Münster. Im nahen Harpenfeld wurde der 27 Jahre alte, dem heimtückischen 12jährige Sohn des Besitzers Wilmmer von einem unbekannten Strolch angefallen und durch einen Revolverstoß verunndet.

Ahlen. Auf Veranlassung der Königinlich Staatsanwaltschaft ist die Leiche der kürzlich heimgesuchten Frau Fabrikarbeiter Gerling wieder ausgegraben worden, da sich Verdachtsmomente ergeben haben sollen, daß die Frau keines natürlichen Todes gestorben sein soll. Frau Gerling war am Abend vor der Entlassung ihres Mannes aus dem Gefängnisse, der eine 1 1/2jährige Gefängnißstrafe zu verbüßen hatte, plötzlich zusammengedrückt und war auf der Stelle todt.

Berge. Zwischen Olpe und Berge wurde das hiesige Bergwerk des Arbeiters Peiß auf Berge von einem Luftschuß verunndet. Kurz nach der Entlassung ins Krankenhaus ist das Kind gestorben.

Dorimund. Nach dem Genug von Waikaroffen und eingeleiteten Herings erkrankte in der Engelsdstraße das junge Ehepaar Köpfe. Die Eheleute wurden beide ins Krankenhaus gebracht, wo die junge Frau alsbald starb. Der Mann liegt hoffnungslos darnieder.

Rheinprovinz.

Düsseldorf. Zum Gerichtspräsidenten wurde ernannt der Referendar Dr. Wolffgarten im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Düsseldorf.

Endorf. In Abwesenheit der Eltern fingen die Kinder des 10jährigen Töchterchens der Familie des Landwirths Weber zu Endorfshütte, welches zur Verpflegung des Hauses allein in diesem jurisdiktionellen war, auf bis jetzt unauffällige Weise Feuer. Als Hilfe kam, war es bereits zu spät. Ueber und über mit Brandwunden bedeckt, starb das arme Wesen in kurzer Zeit.

Grevenbroich. Hier wurde der Hilfsweidenschützer Hubert Hlod beim Ueberfahren der Geleise vom Zuge No. 87 überfahren und so schwer verletzt, daß er sofort todt war.

M. Gladbach. In Brüggen ist das vierhöfliche Fabrikgebäude der Brüggeren Holzgeleise niedergebrannt. Der Schaden beträgt über 100,000 Mark.

Mülheim a. d. R. An der früheren Papiermühle in Mülheim-Broich wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Es handelt sich um den Arbeiter Peter Dindrud aus Krefeld. Ob Selbstmord oder ein Unfall vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Kürzlich waren es 25 Jahre, seitdem Reinhard Krausbauer als Buchhalter in der altrenomirten Eisenfabrik von Christian Reul thätig war. Ein Beweis des besten Einvernehmens zwischen Chef und Angestellten. Dem Jubilar wurden seitens seines Chefs, wie auch von seinen Freunden und Bekannten zahlreiche Glückwünsche zugehrt.

Hebra. Unlängst gerieth auf Station Hünfeld der Lokomotivführer Stephan von hier beim Anhängen einer Vorpannlokomotive mit dem linken Arm zwischen die beiden Räder, wobei derselbe zerquetscht wurde. Dohheim. Hier verunglückte der 12jährige Sohn des Maurermeisters Krieger. Das von einer Beschmalchine gespannte Pferd seines Vaters wurde losen und ging durch. Dabei fiel der Junge unter das Pferd und erlitt durch hufartige schwere Verletzungen am Kopfe.

Frankfurt a. M. Auf einer Bank am Goetheplatz tödtete sich der in den fünfziger Jahren lebende frühere Portierkellner Theodor Spessard durch einen Sturz in die rechte Schärfe. Der Verunglückte ging an zwei Stellen. Krampf und Stelenlosigkeit waren jedenfalls die Ursachen der That.

Hannau. Unter dem Verdacht, beim Hauptzollamt eingegangene Auslandsgebühren fortgesetzt beschlagnahmt zu haben, wurde der Zollamtsdiener Schmidt verhaftet. Gegen Diebstahl verhängte Strafen, namentlich aus dem Edelmetallwaarenbranche, verhängten Abgängen von bedeutendem Werthe. Als mitwirklicher Helfer wurde ein Uhrmacher verhaftet.

Mitteldeutsche Staaten.

Eisenach. Der Schulvorstand beschloß in der letzten Sitzung, der Volksschullehrerinnen Dräuzugelen zu gewähren. Das Gehalt wurde auf 1200 Mark während der drei Probejahre, auf 1450 Mark bei der definitiven Anstellung bemessen. Nach fünf Jahren werden 100 Mark, nach je weiteren fünf Jahren 100 bezw. 50 Mark Ortszulage gemäß. Das Gehalt stellt sich auf 2900 Mark nach 25 Jahren.

Stein. In der Nacht brannte die Scheune des Schneidermeisters Paul Handrich bis auf den Grund nieder. Sie war mit Getreide und Stroh gefüllt, das größtentheils kleineren Leuten gehörte. Da diese meistens nicht versichert sind, so entsteht ihnen ein empfindlicher Schaden.

Fachsen.

Dresden. Der vom Schwurgericht wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilte Schanzwirth Reich hat in seiner Zelle im Landgerichtsgefängniß erhängt. — Dem Schultmann Paul F. Fischer in Dresden-Friedrich wurde für Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt.

Arnstadt. Landtagsabgeordneter Gutsbesitzer Traber wurde vom Gemeinderath einstimmig auf weitere 6 Jahre als Gemeindevorsteher gewählt.

Burg. Es beging der 45 Jahre alte im Grundbesitz der Freierl. B. Burger Werte thätig gewesene Obersteiger Freyberg mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Blasewitz. Eins der ältesten Gemeindeglieder in Blasewitz, Fr. Peitatus Paul Wilhelm, feierte mit seiner Gattin das goldene Ehejubiläum.

Ehrenfriedersdorf. Das zweistöckige Wohnhaus des Besitzers Ludwig Otto brannte vollständig nieder.

Frauenstein. Einer der ältesten Veteranen des Lehramts, Herr Kantor emer. Maier in Hartmannsdorf bei Frauenstein, vollendete das 98. Lebensjahr.

Hessen-Darmstadt. Zum dritten Male einstimmig wiedergewählt wurde hier bei der Bürgermeisterei der seitliche langjährige Bürgermeister Friedrich Seeger.

Mainz. Generalmajor J. D. v. Jähnski feierte sein 50jähriges Militärsjubiläum.

Ostfriesland. Hier gerieth der Arbeiter Matthias Bie von Hainhausen auf dem Bahnhof zwischen zwei Personenzugwagen, und es gingen ihm die Räder des sich in Bewegung befindenden Zuges über die Brust, sodas er sofort todt war.

Reinheim. Todt gestürzt ist der Landwirth Peter Jürgens von hier, der Ost abmachen wollte. Infolge des Sturzes zog er sich derartige Verletzungen zu, daß er alsbald starb.

Worms. Es hat der Cigarrenhändler Nikus Rubin seinem Leben ein Ende gemacht; er erhängte sich in seiner Wohnung.

Baden.

München. Der 46jährige Schreinermeister Karl Schwarz aus der Georgenstraße wurde in einem Holzbearbeitungsgeschäft an der Scheifelhofstraße, als er an der Scheifelhofstraße, nach einem abspringenden Stück Holz so unglücklich an der Brust getroffen, daß er wenige Minuten darauf an innerer Verletzung verstarb.

Wiesbaden. Hier hat sich der Besitzer eines Weinrestaurants in der Wallstraße, Namens Joseph Bräuner, der in den nächsten Tagen heirathen wollte, erschossen.

Augsburg. Der kaufmännische und technische Leiter der Baumwollspinnerei Augsburgs Direktor Hiller ist an den Folgen einer Unterleibsoperation gestorben.

Bayern.

München. Der 21jährige

Solbat vom Reg. Bayer. Leibregiment, Adolf Dembof vom Aufst. schloß sich eine Revolverkugel in den Kopf, kurz bevor er zu seinem Regiment zurückkehren sollte.

Fontenhausen. Vor zwei Monaten starb Bürgermeister Kaufmann Hirtzler. Bei der Neuwahl wurde der Rentier Otto Erber zum Bürgermeister des Marktes gewählt.

Metten. Die hiesigen Austrags- Ehegatten Stadler bringen unter großer Theilnahme das 50jährige Ehejubiläum. Die Theilnehmerinnen erschienen beim Kirchzuge darauffolgendem Mahle im Gasthof „Zur Post“ in der alten Tracht von 50 Jahren mit eingewirkten Gold- und Nitzelhauben. Am Mahle nahmen zehn Tische voll geladener Gäste theil.

Württemberg.

Ellwangen. Der ledige Maurer Peter vom nahen Rothenbach fiel von seinem Fahrbau mit solcher Wucht an ein Gartenhaus, daß er einen Schädelbruch erlitt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Gmünd. Das Schloßgut Lindach ist um die Summe von 128,000 M. an den Gutsbesitzer Mann in Ludwigsbafen a. Rh. käuflich übergegangen.

Herrenberg. Der als Pensionär hier lebende Pfarrer Gabn feierte seine goldene Hochzeit, an der ein größerer Theil von Verwandten theilnahm.

Kürtingen. Ein junger Mensch Namens Wiltner machte im Ueberflusse turnerische Leistungen am Gabeländer der hiesigen Redarbrücke. Dabei stürzte er in den Redar hinunter und verletzte sich so schwer, daß er auf dem Transport in die chirurgische Klinik Tübingen gestorben ist.

Schaffhausen. Der 69 Jahre alte Zimmermann Heinrich Sprenger hier stürzte auf dem Weg von Weil der Stadt beim Zugehen der Dremse kopfüber vom Wagen, wodurch er einen Schädelbruch und eine schwere Gehirnerkrankung erlitt.

Wienhausen. Beim Strohstücken nach Kuttlingen gerieth der 27 Jahre alte ledige Karl Hundel von hier infolge Scheuens der Pferde unter den Wagen und wurde überfahren.

Württemberg.

Stuttgart. Hier feierte die Firma Otto Fischer, vormals J. Stüber, Großh. Hoflieferant, Bettens- und Wäscheausstattungs-Geschäft, das 75jährige Jubiläum der Geschäftseröffnung und gleichzeitig der Beförderung, Herr Otto Fischer, das 25jährige Jubiläum als Inhaber.

Breisach. Die Oekonomiegilde der Handelsleute Samuel Geismar und Gidon Blum fielen mit großen Erntevorräthen den Flammen zum Opfer.

Donaueschingen. Nach jahrelanger, verbienstlicher Thätigkeit in der fürstlich preussenergischen Kammer tritt Kammerpräsident Dinger von seinem Amte zurück und scheidet nach freier Willkür über. Sein Nachfolger wird Kammerath König in Berlin.

Geislingen. Kürzlich machte die 40 Jahre alte Witwe Anna Walter 26. Juli von hier durch Erhängen ihrem Leben ein Ende.

Heidelberg. Schwere Brandwunden zog sich das 5 Jahre alte Schöndchen Joseph des Milchbändlers Franz Sauer in der Sandgasse zu. — Herr Geh. Rath Prof. Dr. med. Franz Krauff vollendete das 75. Lebensjahr. Seit 1861 gehörte er, ein geborener Karlsruher, dem Lehrkörper der Heidelberger medizinischen Fakultät an.

Konstanz. Die kürzlich verstorbenen Witwe Wispach hat zugunsten des Wächterinnenheims den Betrag von 30,000 Mark testamentarisch vermacht.

Württemberg.

Ludwigsbafen. In dem Hause Wreberstraße 13 zog das 15 Monate alte Kind der dort wohnenden Witwe Käses die Suppenkühne mit glühendem Inhalt vom Tische herunter, der sich über das Kind ergoß und es schwer verbrannte. Das Kind erlag während der Nacht den Verletzungen.

Birmensden. Die ledige 22-jährige Dienstmagd Katharina Reinhardt trat in Hause ihres Dienstherrn in Birmensden bei Abtritt des Hofes und mußte in das hiesige Krankenhaus gebracht werden.

Schwarzwald.

Strasbourg. Der Geh. Reg. Rath Schulz Th. Renaud ist gestorben. Sein Tod ruft in den weitesten Kreisen tiefes Bedauern hervor. Nicht nur diejenigen, die ihn als Dichter und Schriftsteller unter dem Namen „Palpinus“ kannten, auch die Lehrer, denen er ein ganz besonderer Freund war, lesen dem Bekleideten in ehrlischer Trauer nach. Geheimrath Renaud war 70 Jahre alt.

Hagenau. Das Kind des Provinzialarbeiters M. Gebus, das ohne Aufsicht in Wagenbau zu Hause war, kam dem Feuer zu nahe, wobei die Kinder des fünf Jahre alten Mädchens in Brand geriethen. Das Kind lief schreiend auf die Straße, wobei die Nachbarn ihm gleich zu Hilfe eilten. Diese kam aber zu spät, denn schon hatte das arme Geschöpf so schwere Wunden erlitten, daß es einige Stunden darauf von seinen Schmerzen erlöst wurde.

Württemberg.

Stuttgart. Am 30. Geburts-

tag feierte die Witwe des früheren Inspektors der Trennanaltonie des Juch- und Landarbeitershauses, Frau Widenow.

Penzlin. Seinen 90. Geburts- tag feierte in Rüstigkeit und geistiger Frische der Rentier F. Widen. Dem Jubilar, der unter dem Namen „D. Widen“ allgemein bekannt und beliebt ist, wurden viele Aufmerksamkeiten zugehrt.

Freie Städte.

Hamburg. Der am Rüdigsmarkt 59 III wohnende Portier Brage kam im Hofen zu Fall und zog sich eine schwere Kopfverletzung zu, die seine Beförderung ins Oefenkrankenhaus notwendig machte. Dort ist W. gestorben. — Einen tödtlichen Ausgang hat der Unglücksfall genommen, der am 7. October den in Wilschensburg wohnenden Arbeiter Wille traf. W. stürzte im Hofen von einem 3 Meter hohen Siedelkessel und fiel in eine Schute. Er erlitt einen Schädelbruch und fand im Oefenkrankenhaus Aufnahme, wo er jetzt gestorben ist. — Bürgermeister O'Swald feierte mit seiner Gemahlin in außerordentlicher geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit, wozu ihn von allen Seiten in herzlichster Weise gratulirt wurde. — Aus einem Fenster der eitelichen Wohnung, Marktstraße 18 II., stürzte der dreijährige Sohn der Familie Sengelmann. Der Knabe erlitt einen Schädelbruch und wurde durch die Sanitätskolonne dem Oefenkrankenhaus eingeliefert. Dort ist das Kind gestorben. — Es

Schweiz.

Viestal. Ein rohes Außenstüd ist in dem Rebenhof von „Hedentod“, an der alten Straße zwischen Viestal und Laufen, verübt worden. Es wurde dabeihin in die Stellung des Herrn Schneiderberger eingebrochen und dessen Viehstand auf das Grauenhafteste ausgerichtet. Man vermutet einen Raubact.

Solothurn. Hier verunglückte der 45jährige Maler- und Spilmaler Wilhelm Radich, verheirathet und Vater von vier Kindern, tödtlich. S. G. Allen. Durch Unterschlagungen des Verwalters wurde die hiesige Volksschule um 8000 Francs geküßigt.

St. Moritz. Unlängst stürzten beim Edelweissuchen in den Felsenköpfen der Alp Nora, eine halbe Stunde von St. Moritz - Dorf entfernt, zwei junge Postbeamte von St. Moritz - Dorf, Walter Rufbaum von Flamm, 19 Jahre alt, und Erik Bill von Moosboden, 21 Jahre alt, ab. Rufbaum ist todt, Bill ernstlich verletzt, jedoch außer Lebensgefahr.

Zürich. Die medizinische Fakultät der Universität Heidelberg hat den hochverdienten Biomedizinischen Professor C. Schulte an eigenhändigen Polytelimum zu seinem 70. Geburtsstage zum Dr. med. honoris causa ernannt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der Aufseher der Hofbibliothek und Logenmeister des Bürgertheaters August Hallak beging sein vierzigstes Dienstjubiläum. — Aus Wien ist eine Anna Jafasch, die Schwester eines Schauspielers, verschwunden. Es besteht der Verdacht, daß sie der frühere Chorführer Leopold Kürholzer, der den Theaternamen Holz trägt, entführt und sich das Paar nach Berlin gewendet habe. — Aus Anlaß der Vollendung des dreißigsten Dienstjahres wurde die verdienstvolle Vorsteherin des Reichsvereins der Postoffiziantinnen, Postmeisterinnen und Expedientinnen in Wien, Fräulein Johanna Schradner, vielfach gefeiert. — Der 69jährige Pfründner Michael Wippel, Bergsch 3 wohnhaft, hat sich aus einem Revolver eine Kugel in die Brust gejagt und war sofort todt. Das Motiv des Selbstmordes ist krankheit. — Herr Karl Kleiner, Bürger von Wien, feierte im engsten Kreise seiner Familie das seltene Fest der vor 200 Jahren erfolgten Bürgerdeputation seines Ahnherrn Johann Kleiner, welcher 1710 Bürger von Wien wurde. Zugleich feierte die Firma Kleiner & Sohn ihr 200jähriges Gründungsjubiläum. — Der Mag. pharm. Hugo Pejsar feierte in der Restauration „Zum Wallfisch“ im Prater sein vierzigjähriges Jubiläum als Stammaast dieses Etablissements. Seine Freunde stellten aus diesem Anlaß einige Künstler bei, und es verlief die seltene Fester sehr animirt.

Budapest. Die hauptstädtliche Repräsentanten - Versammlung wird, ein hiesiges elektrisches Licht zu errichten und für die Errichtung desselben eine Preisconcurrenz auszuscheiden. — Hier wurde wegen schuldiger Leitung der Jodels Janel in Haft genommen.

Bukova. Hier wurde die 60-jährige Häuslerin Marie Krouff mit schweren Verletzungen am Kopfe todt aufgefunden. Unter dem Verdachte der Thäterschaft wurden der Mann, die Tochter und der Schwiegerohn der Ermordeten, welche drei Personen mit der Häuslerin in ihrem Anfreiden lebten, in Haft genommen.

Luxemburg.

Grevenmacher. Tödtlich verunglückt ist der Arbeiter Matthias Fellen. Als er in dem Sägewerk des Herrn Schod. Einner ein Stück Holz anbahnen wollte, erhielt er einen Schlag gegen den Unterleib.

Spitter.

Wir halten uns auf über die schöne Frau, die immerfort in den Spiegel schaut. Warum stellen uns selbst hin und schauen sie an. Warum können wir ihr also nicht das gleiche Vergnügen?

Hunderte erhitzen sich für eine Sache, einer erwidert sich dafür.

Von zwei Freunden bist du am frühesten, der das - kleinere Rednerthal hat.

Gefährlichkeit.



Maufschles. A netter Mann, der Herr Umstrahl frag mich, in welchem Badeorte ich meine Ferien verbrachte!

Rechtfertigung. Aber Karl! Du riechst schon wieder nach Bier! - Sollte ich etwa dir zuliebe Kömerwasser trinken?

Nicht schlecht. Herr (zum jungen Mann): Wo Sie mit 8000 Mark Schulden, haben Sie, statt eine meiner Töchter, nun die Tochter des Bauern bekommen? Junger Mann: Ja, dem bin ich nämlich 10,000 Mark schuldig!

Doppelinn.



„Mein gestriges Trauerspiel hatte einen außerordentlichen Erfolg.“ — „Ja, die Kritik schrieb auch, es wäre ein recht trauriges Stüd.“

Das höchste. Professor (zu seiner alten Haushälterin): Marie, Sie sind nun fünfundsiebenzig Jahre lang in meinen Diensten. Zur Belohnung für Ihre Treue werde ich den Bagallus, den ich neulich erbeutete, nach Ihnen benennen. Eine Familie hatte sich gerade zu Tisch gesetzt, als sie die Nachricht von dem Tode einer Tante erhielt. Mit einem verlangenden Blick auf den vollbesetzten Tisch fragte Klein-Machen: „Nana, müssen wir gleich weichen, oder können wir erst essen?“

Der „Schneider“lehrling.



Kunde: „Na, - mich so dumm zu schneiden!“

Wachlerlehrling: „Ei kann's noch net ordentlich, i tern' erst!“

Nicht so schlimm. Aft (zum Wirth): Da ist ja ein Paar in der Suppe, - das ist gewiß von der Köchin! Wirth: Na, das ist nicht schlimm, die trägt ja 'ne Perle!

Acht. Das Pflanzgen Freundschafft, es muß spritzen. - Auch in der Dürre Früchte tragen. - Wüßt du's am Bierlichst zu begießen. - Dann reiß es aus in jungen Tagen. - Ist es verstran, schenken Sie mir einen Pfünzler. Dame: Man sollte doch meinen, ein so großer, kräftiger Mann wie Sie müßte sich schämen, um Weib zu betteln. Bettler: Ihr ich ja auch. Aber ich habe eben nicht den Mut, es mir gleich zu nehmen!